

Passau, 26. September 2019
Passauer Neue Presse

Mann stirbt bei Unfall auf der A 3

Kleintransporter fährt auf Sattelzug auf

Tiefenbach. Ein Kleintransporter mit drei Insassen ist am Mittwochmorgen auf der A3 nach einem Überholvorgang auf einen Sattelaufleger aufgefahren und verunglückt. Der Beifahrer im Transporter erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen, die Autobahn war für mehrere Stunden in Richtung Regensburg gesperrt.



Zahlreiche Feuerwehrleute waren vor Ort, um die eingeklemmten Personen aus dem Kleintransporter zu befreien. Die Autobahn in Richtung Regensburg war stundenlang gesperrt. – Fotos: ffpassau.de

Gegen 6.15 Uhr war der Kleintransporter mit niederländischer Zulassung, in dem drei Bulgaren fuhren, zwischen den Anschlussstellen Passau-Nord und Aicha vorm Wald unterwegs. Nach einem Überholvorgang fuhr der Fahrer laut Polizeimitteilung auf einen vorausfahrenden Sattelzug auf und schleuderte anschließend in die Mittelschutzplanke. Dabei wurden alle drei Insassen des Kleintransporters eingeklemmt. Der 22-jährige Unfallverursacher blieb unverletzt, sein 23-jähriger Mitfahrer

erlitt schwere Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Für den 48-jährigen Beifahrer aber kam jede Hilfe zu spät. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Durch die Staatsanwaltschaft Passau wurde zur Klärung des Unfallherganges ein unfalltechnisches und unfallanalytisches Gutachten angeordnet. Die A 3 war für die Unfallaufnahme durch Beamte der Verkehrspolizei Passau für mehrere Stunden komplett für den Verkehr in Richtung Regensburg gesperrt. Die Umleitung erfolgte durch Mitarbeiter der Autobahnmeisterei Passau an der Anschlussstelle Passau-Nord. Aufgrund des morgendlichen Berufsverkehrs bildete sich ein Rückstau über mehrere Kilometer bis zur Anschlussstelle Passau-Mitte. An der Unfallstelle waren Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Schalding links und rechts der Donau, Haarschedl sowie der Hauptwache Passau.



Drei Personen saßen in dem Kleintransporter, der Beifahrer überlebte den Unfall nicht.

– red